

Datendilemmata

Prof. Dr. Jeanette Hofmann, WZB & HIIG Berlin
Symposium zu Datensicherheit und Persönlichkeitsschutz
Berlin, 8. Juni 2015

Big Data

Big Data

Wissensphänomen

- neue Aggregations- und Analyseverfahren
- Korrelationen statt Kausalanalysen
- "Aura von Wahrheit, Objektivität und Genauigkeit" Boyd & Crawford (2012)
- Datenhunger

Big Data

Datenphänomenen

- Volumen
- schnelles & automatisiertes Wachstum
- Vielfalt und Detailgrad der Daten
- Relationalität

Wissensphänomenen

- neue Aggregations- und Analyseverfahren
- Korrelationen statt Kausalanalysen
- "Aura von Wahrheit, Objektivität und Genauigkeit" Boyd & Crawford (2012)
- Datenhunger

Dilemmata

Unvermeidliche Risiken und Verluste

Keine guten Lösungen

Datendilemmata

Einige Beispiele

Internetgeschäftsmodell: Inklusion vs. Unveräußerlichkeit von Rechten



Unfortunately, this image cannot be displayed due to potential copyright violations.

We are sorry.

Big Data Analysen: Innovationslogik vs. Autonomie



Unfortunately, this image cannot be displayed due to potential copyright violations.

We are sorry.

Recht auf Vergessen: Meinungsfreiheit vs. Persönlichkeitsrecht



Unfortunately, this image cannot be displayed due to potential copyright violations.

We are sorry.

Sicherheitsbehörden: Schutzauftrag vs. Informationelle Selbstbestimmung



Unfortunately, this image cannot
be displayed due to potential
copyright violations.

We are sorry.

Cloud Computing: Funktionalität vs. Kontrolle



Unfortunately, this image cannot be displayed due to potential copyright violations.

We are sorry.

Dilemmata bewältigen?

Aktuelle Vorschläge in der öffentlichen Diskussion

- Exit: „Analog ist das neue Bio“
- Technischer Selbstschutz: „Digitale Selbstverteidigung“
- Datensparsamkeit: Wider die „digitale Sorglosigkeit“
- Mündiger Verbraucher: „informierte Einwilligung“
- Post-Privacy: „Privatsphäre ist so was von Eighties“

Datendilemmata: Drei Fragen

Instanz, Verfahren, Akteure

- Entscheidungsinstanz: Individuelle Präferenzen?
- Verfahren: Prozeduralisierung statt substantieller Regelungen?
- Akteure: Rationalitätsgewinn durch Multi-Akteur-Arrangements?